

**Die Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Hattersheim am Main  
XI. Wahlperiode**

**Drucksache Nr. 207**

**Antrag der CDU-Fraktion  
betreffend  
Windel-Container**

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Einführung von sog. Windel-Containern zu prüfen.

Dabei sind insbesondere die Erfahrungen aus anderen Kommunen in die Prüfung einzubeziehen (z. B. Flörsheim am Main).

Begründung:

Hattersheim hat in den letzten Jahren einen gravierenden Anstieg der Bevölkerung vorzuweisen und wird noch wachsen. Einen Großteil dieses Wachstum machen junge Familien aus.

Windeln machen bei Familien mit Säuglingen einen nicht unerheblichen Teil des Abfalls aus. Durch eine zentrale Sammelmöglichkeit der Windeln kann Platz in den Restmüllbehältnissen eingespart werden, Familien werden bei den Müllgebühren entlastet.

Auch in der Seniorenpflege fallen Windeln an. Auch hier bedeutet die zentrale Sammlung und die Ersparnis bei den Müllgebühren eine Entlastung der Betroffenen.

Durch die in den Windeln enthaltenen Fäkalien gehören diese schon aus hygienischen Gründen eigentlich nicht in den Hausmüll, eine direkte thermische Wiederverwertung ist die sauberere Lösung. Dabei ist Windelabfall mit bis zu 17.000 kJ Heizwert pro kg Masse sehr gut für die thermische Wiederverwertung geeignet, der Heizwert entspricht in etwa Braunkohle.

für die CDU Fraktion  
Hattersheim, den 9. April 2017

gez.  
Michael Minnert